

Der ewige und immer großartige Geheimtipp: Loretta mit Streichern im Merlin

Einfach Americana, doppelt unschwäbisch

* Vielleicht liegt es am Country. Vielleicht liegt es an der typisch schwäbischen Bescheidenheit. Vielleicht liegt es an der Welt. Irgendwie ist es aber auch bums: Wenn der Rezeptionsradius nicht so recht wächst, sollte man die alte Pressesuppe wohl nicht wieder aufkochen – die Musik von Loretta war, ist und bleibt sehr gut. Nicht so ganz über den Status als

Local Hero hinauszukommen hat auch etwas tief Sympathisches und schmerzt nach all den Berichten in größeren Publikationen sicher auch nicht mehr so sehr.

„Stuttgarts Popwunder“, betitelt der Veranstalter die Band, und man fragt sich, warum sind die nicht größer? Eine berechnete Frage: Die Band, auf die sich wohl die meisten Musik-Liebhaber in

der Stadt einigen können, hat in Person von Thomas Sauer ein großes Songwriting-Talent. Ehrliche Texte, schöne Harmonien, klassisch und stilvoll arrangiert: Americana-Rock und zwar so richtig solide, auf Höhe eines Tom Petty könnte man sagen. Das hat ihnen schon ein Duett mit Dave Kusworth, der Untergrund-Legende von The Jacobites beschert: Auf dem 2002er Album „Goodbye“ spielt er in „Love on“ eine schön verzerrte Backing-Gitarre.

Heute imponieren Loretta inklusive großem Streicherorchester der Kammerakademie Potsdam im Merlin. Der Akademie-Leiter Ralph Günthner sorgt auch auf den Loretta-Platten für die Streicher-Arrangements. Das unterstreicht die Erhabenheit ihrer Musik und ist live gleich doppelt unschwäbisch: Heute, da suchen wir die Schönheit mal im ganz Großen.

MD

* Loretta 10.12. 21 Uhr, Merlin, S-West



74.....LIFT 12''

CHT 12/2011